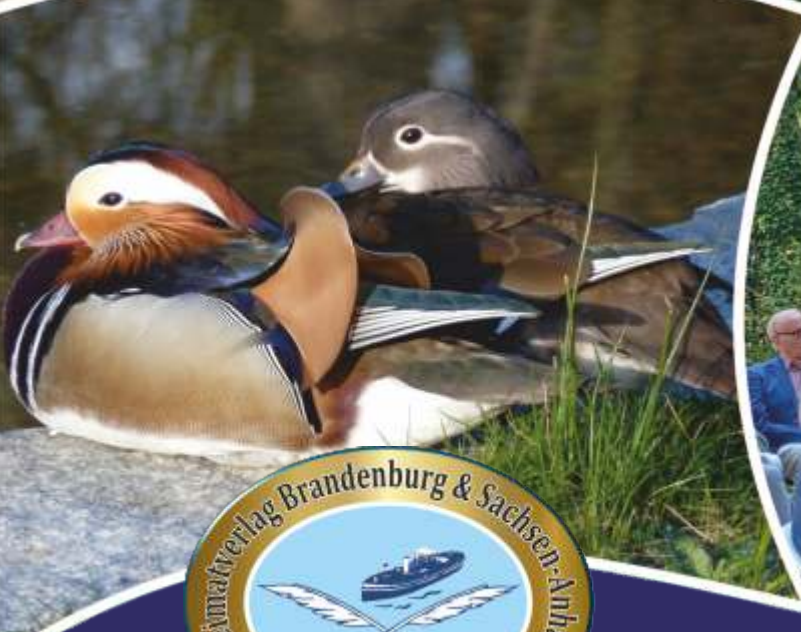


# HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

16. Jahrgang / Nummer 179 • September 2024

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro







**Anja Bohnke**  
 Potsdamer Chaussee 114  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel. & Fax 033201-43950  
*Floristik für jeden Anlass*  
 Hochzeitsdekorationen  
 Trauerfloristik  
 und vieles Andere mehr

**Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund**

**Petra Kopmann**  
**Mobil: 0163 / 832 88 89**

Termine auch für Seniorenheime  
 und Krankenhäuser wieder frei.



**Anzeige  
 im  
 HEVELLER:  
 0178 198 65 20**



...alles aus Meisterhand

**ANDREAS NIEMANN**  
**HEIZUNG & SANITÄR**

Seepromenade 52  
 14476 Groß Glienicke  
**Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200**



**Glasermeister  
 Marcus Engst**  
**- kreative Glasverarbeitung -**  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
 13595 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr

[www.glasura1-engst.de](http://www.glasura1-engst.de)

**P**

*Tesche & Kühn* Bestattungen GmbH

Potsdamer Chaussee 12  
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
 Telefon: 033 201 / 50 56 90

Topellusweg 73 C  
 14089 Berlin-Kladow  
 Telefon: 030 / 375 85 002  
 Mobil: 0179 / 40 40 166  
 E-Mail: teschebestattungen@gmail.com



*Erreichbarkeit Tag & Nacht*

[www.tesche-bestattungen.de](http://www.tesche-bestattungen.de)




**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
 14476 Potsdam - OT Neu Fahrland

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
 Funk: 0160 / 611 54 13  
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

**Mandy Plewnia Dienstleistungen**  
 Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI  
 Hausmeisterdienste, IT-Service,  
 Haushaltsreinigung

[www.Plewnia-Dienstleistungen.de](http://www.Plewnia-Dienstleistungen.de)  
**EMAIL: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de**  
**033201 31148 / 0176 60483910**

An der Kirche 151  
 14476 Potsdam  
 Groß Glienicke



**Keine Zeit?! Fitness. Socialising. Action. Gutes tun. Gibt's bei uns im zeitsparenden Paket. Für alle Machertypen.**

**MACH MIT!**

**BEI unserer FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROSS GLIENICKE**



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mark Twain hat einst geschrieben:  
„Wer glaubt gut zu sein, hat aufgehört besser zu werden.“

Die Künstliche (KI) hilft dieser Ansicht zweifelsohne nach.

Horst Prietz hat in seinem Beitrag „KI - wohin gehst du?“ im vorliegenden HEVELLER geschrieben: „Seit einiger Zeit kommt die künstliche Intelligenz zu uns und wie es scheint sogar über uns. Darum haben viele Menschen Ressentiments, manche sogar Angst vor den möglichen 'Nebenwirkungen' ...“

Doch mit dieser Intelligenz leben wir doch schon längst und nicht erst seit dem sie als „KI“ geprägt wird. Die Ergebnisse enormer

Datensammlung werden u. a. erfolgreich in der Medizin, Verwaltung, Kriminalitätsbekämpfung, Industrie und Landwirtschaft, Film, Fernsehen, Frühwarnsystemen und sonstigen Internetverbindungen genutzt.

Lassen wir die Künstliche Intelligenz, durch den Menschen geschaffen, doch weiter als künstlich bezeichnen. Sie soll es auch zukünftig immer schaffen, in Konfliktregionen für Frieden zu sorgen, die Gefahr einer Eskalation früh genug zu erkennen und überhaupt endlich Frieden herbeizuführen.

Herzlich Ihre  
**Gertraud Schiller**



## INGENIEURBAUPREIS FÜR NIEDERFINOW ?

Im Oktober 2023 haben wir im HEVELLER über das neue Schiffshebewerk Niederfinow berichtet. Nun ist es für den Deutschen Ingenieurbaupreis 2024 nominiert worden.

Am 28. November soll der Gewinner der insgesamt sechs Projekte verkündet werden.

Wir drücken die Daumen für Niederfinow.

©Foto: **Lutz Gagsch**

### Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com)

#### Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

##### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt. Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, 14772 Brandenburg an der Havel, Friedrich-Grasow-Straße 17, Email: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com), Web: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de) Geschäftsführer: Norbert Wieser

Chefredakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),

Lektorat: Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktoberausgabe ist am 15. September 2024**  
**Die Zeitschrift erscheint am 1. Oktober 2024**

#### Fotos Titelseite:

- **Vandalismus in Groß Glienicke (S. 12)**
- **Erhalt der Obstwiese in Marquardt (S. 16)**
- **Mandarinentenpaar am Teich des Therapiehofes Groß Glienicke**
- **Ein Leben für die Geschichten (S. 13)**



Lars Bresse

**Zahnarztpraxis Bresse**

Lars Bresse - Zahnarzt  
 Marquardter Straße 1  
 14476 Potsdam, OT Fahrland  
 info@zahnarzt-bresse.de  
 www.zahnarzt-bresse.de  
 033208 52102



**Wir suchen und bilden aus:**

Zahnmedizinische/r  
 Fachangestellte/r  
 ZFA; Zahnmedizinische/r  
 Prophylaxeassistent/in ZMP  
 Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

**HEVELLER jeden Monat in den Briefkasten**

**Abo: 30 € im Jahr**

Bestellung per E-Mail: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com)

Telefon: 0178 198 65 20 oder (0331) 81 32 82 67



**KLEIN**

**Erdbau & Transport  
 Philipp Klein**

**Straßenbaumeisterbetrieb**

Ketziner Straße 122  
 14476 Potsdam, OT Fahrland

**Lieferung von Schüttgütern**  
 (Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)

**Baggerarbeiten**

**Baufeldberäumung**

**Vermietung von Baumaschinen**

**u.a. Radlader/Minibagger**  
 (auch an Privatpersonen)



**Wir suchen Verstärkung!**  
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

[www.stk-bau.de](http://www.stk-bau.de) Mail: [stk-bau@gmx.de](mailto:stk-bau@gmx.de) Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40



Stell Dir vor, es brennt  
 und keiner löscht.  
 Keine Ausreden!

**MITMACHEN!**



Freiwillige Feuerwehr Marquardt  
 Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt  
 Mail: [FFW-Marquardt@gmx.net](mailto:FFW-Marquardt@gmx.net)

**Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Marquardt!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)



Tel. 033201/21080



**Motorraumwäsche?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**





## FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrländ      Funk 0162/216 82 59

## F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrländ - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

Wir suchen zur Festanstellung ...  
eine KFZ-Mechatronikerin /  
einen KFZ-Mechatroniker

Wir bedanken uns bei allen Kunden  
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!





Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrländ  
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

**Anzeige im HEVELLER:  
0178 198 65 20**



Ihre freundliche mobile  
**Diskothek**  
preiswert & professionell



**0331 / 96 30 22**  
www.disko-potsdam.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN  
**SYRTAKI**

Seit 1995



Vorn und hinten großer  
Garten mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

**Dienstag - Sonntag**  
und Feiertage  
ab 12.00 Uhr

### SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer  
Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz:

- BESTATTUNGEN
- TRAUERFLORISTIK
- GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

**Jägerstraße 28**  
Tel. (0331) 29 33 21

**Charlottenstraße 59**  
Tel. (0331) 29 20 33

**Ahornstraße 11**  
Tel. (0331) 70 44 23 00

**Hans-Albers-Straße 1**  
Tel. (0331) 61 22 98

schellhase-bestattungen.de

### LANDGASTHOF Zum alten Krug



Saisonale und regionale  
Spezialitäten

Hauptstraße 2,  
14476 Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
alterkrug-marquardt@t-online.de

**Öffnungszeiten**  
Montag: Geschlossen  
Dienstag - Donnerstag:  
16:00 - 23:00 Uhr  
Freitag - Sonntag:  
12:00 - 23:00 Uhr  
Feiertags:  
12:00 - 23:00 Uhr

**Biergarten, Catering  
& Event**

www.seelke.de Tel. 033201/21080





Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2023

ausgewählt vom Autofahrer



# Mauerbau und Opfer der innerdeutschen Teilung gedacht

**Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Staatssekretär Tobias Dünow und Beigeordnete Brigitte Meier gedenken bei Mauerverlauf an der Glienicker Brücke.**

Gedenken an den Mauerbau vor 63 Jahren sowie die Opfer der innerdeutschen Teilung: In Potsdam haben die Präsidentin des Landtages Brandenburg, Prof. Dr. Ulrike Liedtke, der Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Tobias Dünow, sowie die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der Landeshauptstadt, Brigitte Meier, gemeinsam mit zahlreichen Gästen an der Glienicker Brücke dem historischen Ereignis der deutsch-deutschen Teilung und deren Opfer gedacht. In ihren Reden betonten Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Tobias Dünow und Brigitte Meier die Bedeutung des Gedenkens an die Opfer und den Mauerbau sowie die Überwindung von Grenzen.

Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke sagte: „Je länger der Mauerbau zurückliegt, umso unverständlicher erscheint uns die Teilung eines Landes, die Teilung Berlins. Es ist und bleibt wichtig, an die Frauen und Männer zu erinnern, die ihren Wunsch nach Freiheit mit dem Leben bezahlen mussten. Dieses Erinnern sind wir den Opfern schuldig – wie auch den kommenden Generationen. Sie wollen und müssen wir dabei unterstützen, ihren eigenen Weg zu Frieden und Freiheit zu finden, solidarisch und menschlich.“

Staatssekretär Tobias Dünow sagte: „Das DDR-Regime hat mit dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 unermesslich viel Leid geschaffen: Es zerstörte außer Familien und Zukunftsplänen auch Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Wir gedenken heute all jener Menschen, die beim Versuch, in den Westen zu fliehen, ihr Leben ließen, verletzt wurden oder bis heute unter den Folgen des inhumanen



Grenzregimes leiden. All diesen Opfern und ihren Angehörigen gebührt unser Respekt und unsere Anteilnahme. Besonders in Zeiten, in denen Menschen auf der Flucht vor Kriegen, Krisen und Katastrophen ihr Leben riskieren, müssen wir uns an diesen Teil unserer gemeinsamen Vergangenheit erinnern. Nur so können wir auch für kommende Generationen begreiflich machen, wie unsere Historie mit unserer gegenwärtigen Freiheit und Verantwortung zusammenhängt.“

In der Nacht zum Sonntag, dem 13. August 1961, riegelten Grenztruppen, Volkspolizisten, Mitglieder der „Kampfgruppen der Arbeiterklasse“ und Soldaten der Nationalen Volksarmee die Sektorengrenze nach West-Berlin und den Berliner Außenring ab. Die anfangs errichteten Stacheldrahtverhaue wurden nach und nach durch eine circa zwei Meter hohe Mauer ersetzt, die Berlin in zwei Hälften teilte. Potsdams Stadtgrenze zu West-Berlin war nun eine hochgesicherte Staatsgrenze. Diese Teilung sollte 28 Jahre bestehen und forderte zahlreiche Todesopfer.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

Kilometerleasing-Angebot: Leasinganzahlung: 0,- €; Gesamtbetrag: 5.946,56 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36; Anschaffungspreis: 10.800,- €, Laufleistung (km/Jahr): 10.000; Überführungskosten: 990,00 € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten.

Ein unverbindliches Privatkunden-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasinganzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende. Privatkundenangebot inkl. Händler-Gebrauchtwageneintauschprämie i.H.v. 2 % der UPE des Herstellers bei Kauf oder Leasing des Opel Neufahrzeugs und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 6 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs der Marke Opel oder eines anderen Fabrikats, das nicht zum Stellantis-Konzern gehört. Ausgenommen sind alle Altfahrzeuge der Stellantis Marken. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 6,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 137 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E

\* Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

## DER GRANDLAND SELBSTBEWUSSTER AUFTRITT MIT HÖCHSTEM FAHRSPASS.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, mit dem Grandland setzen Sie ein echtes Statement: das beweisen sein mutiges und klares Design, der ikonische Opel Vizor, das volldigitale Pure Panel und auch seine innovativen Fahrer-Assistenzsysteme. Der Innenraum bietet hochwertige Materialien in Premiumdesign und ein beeindruckendes Platzangebot. Leistungsstarke und hocheffiziente Motoren sorgen für jede Menge Fahrspaß.

### UNSER PRIVATKUNDEN LEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland GS, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6e Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE

**254,00 €**

**Schachtschneider** **70**  
automobile JAHRE

Potsdam  
Beelitz  
Glinde  
Ketzin



## 33. Bornimer Herbstfest am 14. September

Mit zahlreichen Attraktionen wird bald wieder in Bornim gefeiert. Die Festwiese des Bornimer Herbstfests liegt inmitten der seit den 1990er Jahren um den Hügelweg gewachsenen Gartenstadt. Wer sich hier nicht auskennt, hat es mitunter nicht leicht, diesen Platz zu finden. Von der Potsdamer Straße gibt es nur zwei Zugänge: über die Florastrae oder den Gersthofweg. Diese beiden Straßen sind durch einen Grünstreifen verbunden, auf welchem ein Fuepfad zur Festwiese führt.



Man kommt auch über die Pannenbergstrae dorthin, aber für Durchfahrten ist diese am Festtag gesperrt.

Träger des Bornimer Herbstfests wird wie bisher der Bürgerverein Bornim '90 e.V. sein, die Regie führt mit viel Engagement das Team des Bürgerhauses. Das Vorhaben wird von der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt.

Das Fest startet um 14 Uhr. Gleich nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden wird es sportlich, wenn der Bornimer SC Übungen in mehreren Sportarten darbietet. Im Bühnenprogramm folgen verschiedene musikalische Beiträge, u. a. Liedgesang, Kindermusiktheater, Schüler Big Band. Dazwischen wird über Vorschläge für die Nutzung des Burgerbudgets für den Ortsteil berichtet. Und von 17:15 bis 18 Uhr wird es spannend für alle, die ein oder mehrere Lose erworben haben. Denn dann findet die Auslosung der Tombolapreise statt, immer ein Höhepunkt des Herbstfests. Die Preise sind Spenden von regionalen Gewerbetreibenden.

Anschließend treten auf der Bühne mehrere Live-Musik-Gruppen auf.

Neben der Unterhaltung von der Bühne läuft von 14 bis 18 Uhr wieder ein Flohmarkt. Familien finden auf einer Aktionsmeile Mitmachangebote von Bornimer Vereinen, Kitas, Schule und mehr. Kinder können sich an unterschiedlichen Spielen versuchen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Am Stand des Bürgervereins Bornim '90 e.V. werden die Festteilnehmer über verschiedene Aktivitäten für den Ortsteil Bornim informiert. Es werden interessante Broschüren zur Ortsgeschichte und auch der neue Kalender für 2025 angeboten. Er wird gern als für Bornim typisches Geschenk genommen. Nachdem der Kalender 2023 Werken des Bornimer Grafikers Manfred Butzmann und der Kalender 2024 dem 150. Geburtstag des Bornimer Staudenzuchters und Gartenphilosophen Karl Foerster gewidmet waren, schlägt der neue Kalender einen

# 33. BORNIMER HERBSTFEST & FLOHMARKT

14.09.2024 | 14-22 UHR

**HIGHLIGHTS**

- Große Tombola
- Flohmarkt & Familienfest
- Live on Stage

**DIE POTSDAMEN**

**PARTYSHAKERS**

Scannen für mehr Infos

**BÜRGERHAUS BORNIM**

buergerhaus-bornim.de | 0163 8350615

EINTRITT FREI

Verlosung ab 17:15 Uhr

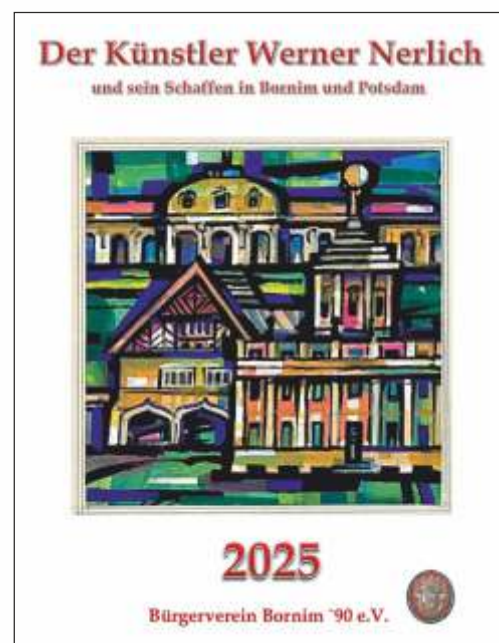
Ab 18 Uhr

14-18 Uhr

Bogen über das vielseitige künstlerische Schaffen von Werner Nerlich, dessen Geburtstag sich am 3. Juli 2025 zum 110. Male jährt. Er wohnte von 1957 bis zu seinem Tode in Bornim.

Außerdem gibt es erstmalig einen Geburtstagskalender. Da der Kalender 2024 mit Bildern von den hübschen Bluhstauden und Gräsern so stark nachgefragt war, hat sich der Bürgerverein entschlossen, zusätzlich einen Geburtstagskalender mit diesen Bildern anzubieten.

**Bernd Herold**



**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**

**Facharzt für Allgemeinmedizin**  
 Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
 Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musikermedizin

**Praxis Potsdam**  
 Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
 OT Groß Glienicke  
 Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
 Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
 www.molsberger.de · info@molsberger.de

**Praxis Berlin**  
 Aßmannshäuser Straße 10 a.  
 14197 Berlin  
 Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
 Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
 \*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**Freda von Heyden-Hendricks**  
 Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917  
 freda@vonheyden-hendricks.de  
 nur Hausbesuche

**Physiotherapie**

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio ☎ 033201 / 20776  
 ☎ 033201 / 20785




**Logopädie im Pavillon**

Christina Tschirpke  
 Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771  
 Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
 14476 Groß Glienicke (See Center) - www.logopaedie-tschirpke.de

*Der  
 Kosmetik-Salon*

**Tamara Schröter**

Grüner Weg 19 E  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
 Fußpflege  
 (auch Hausbesuche)  
 Solarium

**Baugeschäft Klotzsch e.K.**

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

1. Pflasterarbeiten und Zaunbau
2. Lieferung u. Einbau von Muttererde, Mulch ect. (einfach anfragen)
3. Dachrinnenreinigung, Entsorgung von Gartenabfällen (auch Äste und Laub)
4. Beton- und Maurerarbeiten
5. Reparaturleistungen für Haus und Garten



Ihre freundliche mobile Diskothek  
 preiswert & professionell

Telefon: 0331 / 96 30 22



Familienfeste · Volksfeste · Vereinsfeiern

**www.disko-potsdam.de**



**DACHBAU**  
 MANUEL RAMISCH

📍 Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg  
 ☎ 039294 / 58 39 67 📞 0177 / 70 94 315  
 ✉ dach\_ramisch@yahoo.de



## Nachruf auf

**Herbert Ebel, der Fischer vom Jägerhof****Zum Fischer berufen. Ein Leben für die Hege und Pflege des Sacrower Sees**

Herbert Ebel in seinem Element

Vor etwas mehr als fünf Jahrzehnten, Spätsommer, vier Uhr morgens, leichter Nebel steigt über dem Sacrower See auf. Im Osten schiebt sich die tiefrote Sonne über die Baumwipfel. Der See liegt ruhig und still, die Ruder des Fischerbootes tauchen ins unberührte, glasklare Wasser, man könnte meinen, die Ruhe zu stören. Ich darf mit Herbert

Ebel, dem Fischer des „Jägerhofes“ zum täglichen Netzeinholen. Er erklärt mir viel über die Fischarten im Sacrower See. Heute sollen Maränen das Fangziel sein. Diese Fischart braucht diesen Lebensraum im klaren und sauerstoffreichen Wasser des Sees. Außer den Edelfischen gibt es natürlich viele andere Arten: Hecht, Barsch, Plötze, Karpfen und viele mehr. Auch Fauna und Flora sind wichtige Gesprächsthemen. Unser Blick fällt irgendwann auf den Jägerhof (dem heutigen Institut für Binnenfischerei). Die Schönheit der Reet gedeckten Gebäude des Jägerhofes sind auch das Werk von Fischer Ebel, der über Jahrzehnte hinweg diese Dächer gedeckt und sie in ihrer Schönheit erhalten hat.

Spannend war auch der Verbindungsgraben vom Glienicker zum Sacrower See, die vielen Teichanlagen - parallel zur Landhausstraße, die Einbindung des Karpfenteiches und der weitere Verlauf bis in den Sacrower See. Diesen Wasserlauf gibt es nicht



Mandarinenten am Teich

mehr. Wenn man jedoch mit offenen Augen in diesem Gebiet von Groß Glienicke unterwegs ist, kann man noch in Teilen erahnen, wie wunderschön dieser war und wie idyllisch er sich durch den Wald schlängelte, um dann aus einem kleinen Tunnel in den Sacrower See zu münden.

All diese Dinge hat mir – und vielen anderen Menschen – Herbert Ebel erzählt, gezeigt und nahegebracht. Ich habe viel von ihm lernen dürfen.

Nun ist dieser wunderbare und bescheidene Freund am 12.07.2024 im Alter von 87 Jahren eingeschlafen.

Herbert, ich werde dich, dein Wissen, deine Ratschläge und auch deinen wunderbaren geräucherten Fisch (der immer in DDR-Markenbutterpapier EVP 2.40 M eingepackt war) sehr vermisse.

Du hinterlässt viele Spuren in Groß Glienicke. Mit deiner Hilfe wurde aus einem Teil der ehemaligen Schweinemastanlage (heute Therapiehof im Eichengrund) ein wunderbarer Fischteich. Die Bepflanzung, der Fischbesatz, all diese Ideen stammen weitestgehend von dir.

Beim letzten Sommerfest erklärten du und deine Frau den interessierten Kindern, Eltern und Großeltern die von euch mitgebrachten Muscheln, Schnecken und Fischarten – und schon hattest du die Neugier an der Natur bei deinen kleinen und großen „Fans“ geweckt.

Danke, du wunderbarer und bescheidener Mensch. Du fehlst.

**Michael Fruth** im Namen ganz vieler Menschen, die dich gekannt und sehr geschätzt haben.



Der Jägerhof

**MIRJAM-GEMEINDE MITTENDRIN****FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG**

Sonntag, 1. September, 11 Uhr  
Herzliche Einladung an alle Schulkinder mit ihren Familien! Sei mit dabei!

**FAHRRAD-ORGEL-TOUR**

Sonntag, 8. September, 11 Uhr  
Wir wollen uns wieder auf große Tour zu allen Kirchen unserer Mirjam-Gemeinde begeben.  
An allen Stationen wird ein kleines Orgelkonzert zu hören sein. Also eine wunderbare Möglichkeit, mal alle Instrumente unserer

5 Kirchen an einem Tag erklingen zu hören. Wir starten am Sonntagmorgen um 11 Uhr in Fahrland. Weiter geht es nach Satzkorn, Falkenrehde, Paaren und Kartzow und wieder zurück nach Fahrland. In Falkenrehde wird es einen Mittagsimbiss geben, gern kann auch ein Picknick mitgebracht werden. Auf leckeren Kaffee und Kuchen kann man sich dann zum Abschluss der Tour in Fahrland freuen.

Mit dabei sind unsere Organistinnen Therese Härtel und Susanne Schaak, die uns an den jeweiligen Stationen mit ihrer Orgelmusik erfreuen. Ein Fahrdienst für alle Nicht-Radler wird eingerichtet.



**Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:**

am 01.09.2024 um 10:30 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst**  
mit Pfrn. Zachow u. M. Klose

am 08.09.2024 um 10:30 Uhr **Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals**  
m. Pfrn. Zachow  
und um 17:00 Uhr **Konzert Starke Melodien,**  
Poesie und Charisma m. Judith Antkowiak

am 15.09.2024 um 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
m. Pfrn. Zachow

am 22.09.2024 10:30 Uhr **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn und Begrüßung der neuen Konfirmanden\*innen**  
m. J. Venus, Pfrn. Zachow und M. Klose

am 29.09.2024 um 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
m. Gastprediger\*in

am 06.10.2024 um 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank** m. Bläsern und Kindergottesdienst m. Pfrn. Zachow u. M. Klose

**Hinweis:** Sammeln der Erntegaben und Schmücken der Kirche am  
05.10.24 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Bitte beachten:**

Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:  
[www.kirche-gross-glienicke.de](http://www.kirche-gross-glienicke.de)

**Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:**

Montags, 15.30 -16.00 Uhr: **Kinderchor für die Kleinen** im Gemeindehaus  
Montags, 16.15-17.00 Uhr: **Kinderchor für Kinder ab 6 Jahren** im Gemeindehaus  
Montags, 18.15 Uhr: **Bläserchor** in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**, vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 03.09., 70.09.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde** (Gesellschaftsspiele), vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 10.09., 24.09.

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch**

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**, im Gemeindehaus (Start: 12.09.)

Donnerstags, 18.15 Uhr **Konfirmandenunterricht**, im Gemeindehaus (nicht in den Ferien, Start: 05.09.)

Donnerstags, 19.30 Uhr **Junge Gemeinde** (vierzehntägig, n.V.) im Gemeindehaus

Samstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, **offene Kirche**

**... und zum Abendgebet:**

an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche

**... und zum Gottesdienst in der Seniorenresidenz:**

am Donnerstag, 19.09., 10.30 Uhr

**... und zu Musik und Gedanken:**

am Donnerstag, 19.09., 18.00 Uhr

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jer 23, 23)

**Gedanken zur Monatslosung**

von Moritz Gröning

Liebe Leserinnen und Leser,  
Gottverlassen. So sind nicht nur manche Gegenden, sondern so fühle ich mich schon manchmal, Gottseidank nicht sehr oft.

Gottverlassen fühlt sich offenbar auch Gott bisweilen. So jedenfalls bei Jeremia. Falsche Propheten haben das Volk von Gott weggetrieben, in die Arme von Götzen und Laster. Da wird Gott richtig sauer und droht mit Grimm und Ungewitter. Abgrundtief enttäuscht. Kennen wir das nicht? Leute, die sich auch noch wichtig machen.

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ (Jer 23, 23) – Ich kann auch anders, sagt Gott uns da. Und dann soll bitte keiner kommen und sagen, dass der Alte jetzt überdreht. Gott sucht die Nähe, aber er kann auch anders, sich zurückziehen und das Elend von Ferne ansehen. Soviel Größe hat er. Dann sind wir Menschen gottverlassen.

Aber immerhin: Er ist nicht einfach weg, sondern eben nur ferne. In unsrem Vers steht der Gottesname denn auch genau zwischen nah und fern. Das Band schneidet er nicht durch, er lässt eben nicht von uns. Und er sagt uns auch, was zu tun ist: Ihr sollt einer mit dem andern reden und zueinander sagen: „Was hat der HERR geantwortet?“, und: „Was hat der HERR gesagt?“ (Jer. 23, 35)

Nicht reden, sondern zuhören. Das ist nicht nur bei Gott sinnvoll, sondern auch bei uns Menschen und kommt oft viel zu kurz. Nähe heißt zuhören, sich öffnen. Vielleicht nutzen wir mal die Gelegenheit, an einem Sonnabend in der offenen Kirche oder auch im Gottesdienst mal hinzuhören. Oder eben auch bei unseren Nächsten. Dann fragt Gott vielleicht auch „Bin ich nur ein Gott, der ferne ist, und nicht auch ein Gott, der nahe ist?“

In diesem Sinne wünsch ich uns allen, dass wir nicht gottverlassen sein mögen in diesem zu Ende gehenden Sommer.

Ihr Moritz Gröning

**Sodade**  
Eine musikalische Reise

Judith Antkowiak  
Gesang & Konzertgitarre

**So, 8. Sept. 2024**  
**um 17 Uhr**

**Dorfkirche Groß Glienicke**  
Glienicker Dorfstraße 12  
14476 Potsdam

Eintritt frei - Spenden erbeten

[www.judith-antkowiak.com](http://www.judith-antkowiak.com)



**Neu! Ab Montag, 9. September im  
Gemeindehaus Groß Glienicke**

**Kinderchor**



15.30 – 16 Uhr Spatzenchor für die Kleinen mit Eltern  
16.15 – 17 Uhr Kinderchor für alle ab 6 Jahren  
mit Susanne Schaak



**MUSIK & GEDANKEN**

mit Helen Behrend am Flügel  
und Susanne Schaak an der Orgel  
Werke von R. Schumann, F. Schubert, K. Untch u.a.



**DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER  
18 UHR  
DORFKIRCHE GROSS GLIENICKE**



**Erntedank**

Wir wollen Gott danken für seine reichen Segensgaben und um seinen Segen bitten.

**Wann?**  
**6. Oktober 2024  
um 10.30 Uhr**

Sie sind dankbar für Ihr Gartenparadies und teilen Ihre Freude gern über Kräuter, Gemüse oder prächtige Blumen?

Am **Samstag, 05. Oktober 2024** zwischen 11.00 Uhr und 13.00 Uhr freuen wir uns über Ihre Erntegaben! Wir nehmen sie in Empfang und freuen uns sehr über alle, die mit uns die Kirche feierlich schmücken!

**einfach  
GOTTESDIENST**  
= Erwachsene  
= Kinder = Dich



**Familygottesdienst**

**Gottesdienst  
zum neuen Schuljahr  
zur Begrüßung  
der neuen Konfirmanden  
am 22. September 2024  
um 10.30 Uhr  
Kirche Groß Glienicke**

## Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

**Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke**  
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

**Pfarramt**

Pfarrerin Gundula Zachow  
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de  
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

**AnsprechpartnerInnen und -partner**

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates  
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

**Kinder- und Jugendarbeit**

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

**Kirchenmusik**

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

**Kirchenführungen**

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

**Krabbelgruppe**

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

**Friedhofsverwaltung**

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

**Kontoverbindung**

Spenden für die Kirchenrestaurierung:  
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin  
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

## Aufruf zur Verhinderung der Verwahrlosung des öffentlichen Raumes

### Holzskulpturen zerstört

Der Vandalismus in Groß Glienicke hat ein neues Opfer gefordert. Zwei Skulpturen am Uferweg sind von Unbekannten umgestürzt worden.

Angesichts wiederholter Attacken auf diese Skulpturengruppe hat die Bildhauerin Regina Görgen resigniert und die Installation inzwischen komplett abgebaut.

Der Ufer-Kultur-Weg ist, unterstützt vom Ortsbeirat, auf private Initiative entwickelt worden. Die Idee ist durch Kunstwerke, möglichst aus dem Ort und der Region, den Uferweg kulturell aufzuwerten. Als Organisatorin dieser Kunstaktion bin ich entsetzt, dass offenbar nichts, auch die ehrenamtlich erstellten Kunstwerke nicht, vor der grassierenden Zerstörungswut sicher sind.



Seit Monaten haben wir in Groß Glienicke feststellen müssen, dass Schmierereien an Schildern, Schaukästen, Bänken und Gebäuden überhandnehmen. Im Kommunalwahlkampf sind auffallend viele Plakate zerstört und die Schaukästen mehrerer Parteien zertrümmert, auf Spielplätzen sind Spielgeräte zerstört worden.

Die Situation wird für den Ortsteil zunehmend unerträglich. Die Stadt Potsdam, die Bürgerschaft und Sicherheitsorgane sind gefordert, etwas gegen die Verwahrlosung des öffentlichen Raumes zu unternehmen.

**Birgit Malik**, Ortsvorsteherin

## Genug ist genug - Wer kann Angaben zu den Tätern machen?

Groß Glienicke ist ein Ortsteil mit besonderem Reiz durch den langen geschichtsträchtigen Uferweg am Groß Glieniccker See. Unermüdlich kämpfen die Bürger darum, dass dieser Weg einmal in ganzer Länge von Spaziergängern genutzt werden kann.

Dieser Wunsch wird unterstrichen vom Skulpturenpfad am Uferweg, den viele Besucher gerne betrachtet haben. Leider gibt es im Ort Menschen, die Hass und Zerstörungswut antreibt.

Im September 2018 wurde die Figurengruppe vom Ortsvorsteher Herrn Sträter und dem Landschaftsplaner Herrn Bappert feierlich enthüllt.



Mehrfach wurden seitdem Figuren umgestoßen und zerstört, immer wieder durch andere Figuren ersetzt. Zuletzt wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Birgit Malik (jetzt Ortsvorsteherin) der „Platzhirsch“ aufgestellt.

Nun haben wir – die Bildhauerinnen Agnes Handschug und Regina Görgen - leider keine Kraft und keine Lust mehr, die im Juli zerstörten Figuren zu ersetzen.

Vandalismus ist seit einiger Zeit in Groß Glienicke ein ständiges Problem.

Gemeinschaftseinrichtungen werden verschmiert oder zerstört: Spielgeräte, Schaukästen, Bücherhäuschen, Bolzplatz, Strom- und Telefonkästen usw.



Es muss doch Bewohner geben, die wissen, wer das macht. Es gibt doch Familienangehörige, die vom Sprayern wissen. Es gibt doch sicher Freunde, die gehört haben, wie mit diesen Taten geprahlt wird. Wer etwas weiß, sollte den Ortsbeirat informieren. Es geht um unsere Gemeinschaft und unser gemeinsames Eigentum.

**Regina Görgen**



# Ein Leben für die Geschichten



Anlässlich ihres 98. Geburtstages konnten wir gemeinsam mit Annelies Laude in ihrem einzigartigen Garten im Kreise engster Familienangehöriger und Freunde drei Filme ihres Ehemannes Ernst Laude (1922-2003) präsentieren. Dies war Dank der Unterstützung durch das Deutsche Rundfunkarchiv in Potsdam-Babelsberg möglich geworden.

Ernst Laude hatte als Drehbuchautor, Kameramann und Regisseur gemeinsam mit Annelies Laude über viele Jahrzehnte Dokumentarfilme für die DEFA und den DEUTSCHEN FERNSEHFUNK in Berlin-Adlershof produziert.

Das Deutsche Rundfunkarchiv hat 74 seiner interessantesten Filme als bedeutende Zeugnisse der Kulturgeschichte registriert – so u.a. 30 Dokumentarfilme über PARKS UND GÄRTEN DER DDR.

Drei Filme aus seinem umfangreichen Schaffen konnten wir an dem Nachmittag vorstellen:

• **DAS GEBURTSTAGSGESCHENK - MEINE FREUNDIN MATHILDE** / Erstausstrahlung am 18.12.1962

• **EIN LEBEN FÜR DIE BLUMEN** / Erstausstrahlung am 09.03.1969

• **PARKS UND GÄRTEN DER DDR - CHARLOTTENHOF** / Erstausstrahlung am 11.07.1982

Im erstgenannten Spielfilm sahen wir Annelies Laude mit ihren Kindern Pia und Stephan in einer berührenden und sehr persönlichen Rolle um die Geschichte der Schildkröte Mathilde.

Die beiden anderen Filme widerspiegeln die besondere Sicht von Ernst Laude auf die Schönheiten der Natur und ihrer Gestalter wie den berühmten Staudenzüchter und Gartenphilosoph Karl Foerster (1874 bis 1970) und den preußischen Gartenkünstler und General-Gartendirektor der königlich-preußischen Gärten Peter Joseph Lenné (1789 bis 1866).

Ernst Laude beschreibt in seinen Filmen die Geschichte der Gärten, das Wachsen und Gedeihen der Blumen, Sträucher und Bäume und macht zugleich auf die drohende Vergänglichkeit jener Kunstwerke aufmerksam.

Ernst Laude begann sein Wirken im DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme und produzierte infolge beim Deutschen Fernsehfunke in Berlin-Adlershof, in der letzten Jahren seines Wirkens als freischaffender Filmemacher, wichtige Zeugnisse des kulturellen Erbes und die Schönheit des Lebens.



Annelies Laude (Bildmitte)

Hierzu gehörten auch die beliebten Kinderfilme CLOWN FERDINAND und zahlreiche Beiträge für das Kinderfernsehen wie JAN UND TINI AUF REISEN und DAS SANDMÄNNCHEN - nicht zu vergessen FLACHS UND KRÜMEL, MEISTER NADELÖHR und TADEUS PUNKT.

Annelies Laude hat ihren Mann über die vielen Jahrzehnte in der redaktionellen Arbeit umfangreich unterstützt - es bleibt noch vieles zu entdecken und für die Nachwelt zu erhalten.

Das Ehepaar Laude hat darüber hinaus von 1980 bis 2003 die Ortschronik von Groß Glienicke geführt.

Viele interessante und unterhaltsame Geschichten aus früheren Gemeindeblättern wurden in dem Buch GROSS GLIENICKE - GESCHICHTE UND GESCHICHTEN von Annelies und Ernst Laude zusammengefasst und vom Groß Glienicke Kreis e.V. 2005 - unterstützt durch das besondere Engagement von Dorothea Kleßmann, Winfried Sträter und Stefan Weiß - herausgegeben.

Im Anschluss an die Filmvorführungen ergaben sich viele interessante Gespräche. Die Groß Glienicke können noch viele spannende Geschichten erzählen, über die es zu berichten gilt.

Wir danken vielmals Annelies Laude und ihrer Familie für diesen schönen Nachmittag und wünschen allen alles Gute und eine stabile Gesundheit.

**Holger Fahrland** - AK Filme und ihre Zeit/GGK



Fotos: Holger Fahrland

# SCHAM & SCHWEIGEN in Groß Glienicke



FILME UND IHRE ZEIT, als Arbeitskreis des Groß Glienicker Kreis e.V., widmet sich neben dem Forschungsprojekt Filmschaffende in Groß Glienicke ([www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de](http://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de)) und begleitenden Filmabenden stets aktuellen und zugleich spannenden Themen des Alltags.

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert nach der Sommerpause erneut einen interessanten Film- und Gesprächsabend am

**20. September 2024 um 19:00 Uhr**  
**im Groß Glienicker Begegnungshaus**  
 Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Potsdam

Regisseur **Marcus Kaloff** und  
 sein Spielfilm **SCHAM & SCHWEIGEN**.

Der Film greift das Thema funktionaler Analphabetismus bzw. geringe Literalität auf. Mehr als 6 Millionen Erwachsene in Deutschland können nur unzureichend lesen und schreiben. Das bedeutet, dass ca. jeder 8. deutschsprachige Erwachsene (Leo-Studie 2018) in Deutschland betroffen ist und bestenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.

Nach einer kurzen Einführung werden wir uns den Film gemeinsam mit dem Regisseur Marcus Kaloff ansehen und danach mit ihm ins Gespräch kommen.

Der Film sensibilisiert auch Nicht-Betroffene für das Thema.



**Marcus Kaloff**, am Niederrhein aufgewachsen, lebt in Magdeburg. Seit 20 Jahren arbeitet er als Regisseur und Autor fürs Theater sowie als Dozent für Schauspiel Hochschulen, z.B. der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

Seine Inszenierungen umfassen einen großen Bogen von Stoffen der Antike, über Shakespeare bis zu modernen Komödien. Einige wurden mit überregionalen Preisen bedacht. Besonders an Berliner Theatern hat er sich einen Namen als Regisseur im Kabarett erarbeitet.

Seit vielen Jahren ist er theaterpädagogisch tätig.

Er entwickelt mit Kindern Theaterstücke. Es entstanden unter seiner Regie Kinderfilme für den deutschen Kinderschutzbund S.-A. oder für das Bundesprogramm: „Kultur macht stark - Jugend ins Zentrum“ bei einem Film mit Flüchtlingsjugendlichen und benachteiligten Kindern aus Sachsen-Anhalt mit dem Titel: „Heimat/Fremdsein“.

Er ist seit über 30 Jahren an namhaften Stadt- und Staatstheatern (u.a. Schauspielhaus Zürich, Nationaltheater Weimar, Staatsschauspiel Dresden und den Salzburger Festspielen) als Schauspieler engagiert.

In dieser Zeit spielte er unter namhaften Regisseuren wie Benno Besson oder Peter Stein und in der Uraufführung des letzten Werks von Max Frisch „Jonas und sein Veteran“ die Titelrolle am Schauspielhaus Zürich.

Marcus Kaloff steht regelmäßig vor der Kamera und erhielt nationale und internationale Theater- und Filmpreise und Nominierungen, z.B. den „Emmy“ (USA) und Grimme-Preis (D) in: „Mein Vater“, den Integrationspreis für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt 2017, den Monica Bleibtreu Preis (Regie 2018) sowie den Emil Oprecht Preis (Schweiz).

In der internationalen Kinoproduktion „Dora oder die sexuellen Neurosen“ war er im Panorama der Internationalen Filmfestspiele in Berlin zu sehen.



**Dr. Regina Ryssel**

Leiterin des BMBF geförderten Projektes INA-Pflege PLUS an der Humboldt Universität zu Berlin, moderiert das Gespräch.

Die Materialien des Projekts unterstützen Lehrkräfte und Ausbildungsleitungen in der

Pflegeassistenz, komplexe Themen in einfacher Sprache zu vermitteln und grundbildungssensibel zu unterrichten.

Wie bei allen Filmabenden hat das Publikum wieder die Möglichkeit sich an den Gesprächen zu beteiligen.

Das Team von „Filme und ihre Zeit“ freut sich auf die interessante Begegnung und wünscht allen eine gute Unterhaltung – es bleibt spannend.

**Holger Fahrland - AK Filme und ihre Zeit/GGK**

Einmalig! Besondere überholtes fahrlandakff.me  
**20. September 2024 19:00 Uhr**  
**TREFFPUNKT KINO** der besondere Film  
 Groß Glienicker Begegnungshaus Glienicker Dorfstraße 2, 14476 P  
 FILME UND IHRE ZEIT präsentiert  
**SCHAM & SCHWEIGEN**  
 Spielfilm 2020 von Marcus Kaloff  
 Marcus Kaloff arbeitet seit 20 Jahren als Regisseur und Autor fürs Theater sowie als Dozent für Schauspiel Hochschulen, z.B. Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.  
 Der Film SCHAM & SCHWEIGEN erzählt von der problematischen Lebensbeziehung von Sven und Assen. Das Schicksal verbindet die Lebensstränge und Ängste der beiden mit anderen Menschen, die ebenso nicht richtig lesen und schreiben können. Infolge einer Naturkatastrophe schwanken sie zwischen Rettung und Untergang ihrer eigenen Existenz und die Scham wird allmächtig.  
 Trailer zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=2M4n0B1R0ck4u8u8w>  
 Einführung und Moderation: Dr. Regina Ryssel, Humboldt Universität Berlin  
 Gesprächspartner: Marcus Kaloff, Regisseur  
 mit freundlicher Unterstützung: vhs, Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Potsdam, Staatsschauspiel Dresden, Nationaltheater Weimar, Schauspielhaus Zürich, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Staatstheater Kassel, Staatstheater Kassel, Staatstheater Kassel, Staatstheater Kassel, Staatstheater Kassel  
[www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de](http://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de)  
[www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)



# Präjudizwirkung nichtigen Grundstückskaufvertrages für Berichtigungsverfahren



Beurkundung nach §§ 117 Abs. 2, 311 b Abs. 1 S. 1, 125 Abs. 1 BGB nichtig. Weder ein in einem vorangegangenen Prozess zwischen den Parteien rechtskräftig abgewiesener Anspruch auf Bewilligung der Löschung der Auflassungsvormerkung wegen unwirksamer Ausübung eines Optionsrechtes auf Abschluss des Kaufvertrages, noch eine in einem zweiten Vorprozess rechtskräftig abgewiesene Klage auf Rückzahlung in diesem Zusammenhang gezahlter 50.000,00 EUR standen dem entgegen, da in keinem der Prozesse der Anspruch des Klägers auf Feststellung der Nichtigkeit des Kaufvertrages rechtskräftig aberkannt worden war. Anders verhielt es sich zwar grundsätzlich mit dem Löschantrag. Insoweit stellte das klageabweisende Urteil fest, dass die begehrte Rechtsfolge aus dem Lebenssachverhalt unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt hergeleitet werden kann. Da vorliegend indes die Auswirkungen der gerichtlichen Entscheidung über die Vorfrage der Nichtigkeit des Kaufvertrages wegen der von dem Bestehen des gesicherten Anspruches streng akzessorischen Auflassungsvormerkung den Charakter einer neuen Tatsache haben, lag ein Ausnahmefall vor, in dem der Anspruch - in Abhängigkeit von der Entscheidung über den Feststellungsantrag - dann auch gleichzeitig geltend gemacht werden kann.

Die rechtskräftige Entscheidung über die Nichtigkeit eines Grundstückskaufvertrages hat präjudizielle Bedeutung für die Entscheidung über die Berichtigung des Grundbuches wegen Erlöschens des durch Vormerkung gesicherten Anspruchs. Ist in einem Vorprozess eine Klage auf Bewilligung der Löschung einer Auflassungsvormerkung rechtskräftig abgewiesen worden, ist ein mit dem Antrag auf Feststellung der Nichtigkeit des Kaufvertrages verbundener erneuter Antrag auf Berichtigung des Grundbuchs nur dann zulässig, wenn dieser Antrag nur hilfsweise für den Fall gestellt wird, dass der Antrag auf Feststellung der Nichtigkeit des Kaufvertrages Erfolg hat. Im vorliegenden Fall, Urt. des BGH vom 17.02.2023 – V ZR 22/22 -, verlangte der Kläger die Feststellung der Nichtigkeit eines Kaufvertrages und Bewilligung der Löschung der Auflassungsvormerkung. Das Berufungsgericht hatte die Nichtigkeit des Kaufvertrages festgestellt, nachdem entgegen dem beurkundeten Kaufpreis von 200.000 EUR tatsächlich ein Kaufpreis von 350.000 EUR vereinbart worden war. Der beurkundete Kaufvertrag war als Scheingeschäft gemäß § 117 Abs. 1 BGB, der tatsächlich gewollte Vertrag hingegen mangels

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)“.

**DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN**  
**AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE**  
**Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: - 44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22**

Begegnungshaus-Programm September 2024

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
10.00 – 11.30 Uhr wöchentlich <b>Yoga</b>		10.00 – 12.30 Uhr 04. September 2024 <b>Seniorenfrühstück</b> Anmeldung nötig!	10.00 – 12.00 Uhr wöchentlich <b>Malen für Erwachsene</b> Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr Wöchentlich <b>Hockergymnastik/ Sturzprophylaxe</b>	
		11.00 – 12.00 Uhr 25. September 2024 <b>Klangmeditation</b> Anmeldung nötig!			13.00 – 23.00 Uhr 07. September 2024 <b>Dorffest an der Badewiese</b>
	15.45 – 18.00 Uhr wöchentlich <b>Kindertanzen SC 2000</b>	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich <b>Näherwerkstatt für Kinder und Jugendliche</b>	15.30 – 19.00 Uhr wöchentlich <b>Carnevalsclub „Rot Weiß“ Groß Glienicke</b>	13.00 – 18.30 Uhr wöchentlich nach Absprache <b>Klavierunterricht</b>	11.00 – 15.00 Uhr 08. September 2024 <b>Klangworkshop</b> Anmeldung nötig!
17.00 – 19.00 Uhr 02. September 2024 <b>Fotogruppe</b>	16.00 – 18.00 Uhr wöchentlich <b>Töpfern für Kinder</b>	18.00 Uhr 25. September 2024 <b>Männerkochkreis</b>	18.00 – 20.00 Uhr wöchentlich <b>Töpfern für Erwachsene</b> 05. & 19. September	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich <b>Malen für Erwachsene</b> Anmeldung nötig!	14.00 – 18.00 Uhr 14. September 2024 <b>Kaleidoskop Kunst-Wochenende</b>
		18.30 Uhr zweiwöchentlich <b>Trommeln</b>	18.00 – 20.00 Uhr wöchentlich <b>Nähtreff für Erwachsene</b> 19.30 Uhr wöchentlich	17.30 – 19.00 Uhr wöchentlich <b>Italienisch</b>	13.00 – 17.00 Uhr 15. September 2024 <b>Kaleidoskop Kunst-Wochenende</b>
		18.30 – 20.00 Uhr wöchentlich <b>Italienisch</b>	19.30 Uhr wöchentlich <b>Chor „Swing Glienicke“</b>	19.00 Uhr 20. September 2024 <b>Kino</b>	

■ Interessen und Begegnung    
 ■ Gesundheit und Bewegung    
 ■ Für Kinder und/oder Jugendliche

# Erhalt der Obstwiese in Marquardt:

## Ein Gemeinschaftsprojekt für Naturschutz und Artenvielfalt

Versteckt hinter den Häusern der Einfamiliensiedlung Obstplantage liegt eine wahre Oase der Natur: die Obstwiese von Marquardt. Ursprünglich als Ausgleichsfläche für die Neubausiedlung angelegt, hat sie sich zu einem wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tierarten entwickelt. Doch die letzten Jahre haben der Obstwiese stark zugesetzt.

### Historie und Bedeutung

2003 wurden 60 Obstbäume in 10 Reihen à 6 Bäume gepflanzt, um ein ökologisches Gleichgewicht zu schaffen. Doch die Trockenperioden und mangelnde Pflege reduzierten den Bestand bis 2019 auf nur noch ein Drittel der Bäume. Die Verwilderung brachte nicht nur den Verlust vieler Bäume mit sich, sondern erhöhte auch die Brandgefahr durch unkontrolliert wachsendes Gras.

### Engagement der Anwohner

Gemeinsam mit anderen engagierten Anwohnern haben wir die Aufgabe übernommen, die Obstwiese wiederzubeleben. Mein Name ist Nadine Held. Seit 2002 lebe ich mit meiner Familie in Marquardt. Gemeinsam bewässern wir die verbliebenen Bäume regelmäßig, schneiden vertrocknete Äste zurück und mähen das überwuchernde Gras. Neue Obstbäume wurden gepflanzt, Wildblumensamen ausgesät und Nistkästen angebracht. Seit Oktober 2022 haben wir die Fläche offiziell gepachtet, um unsere Vision eines „Meeres“ von Obstbäumen unterschiedlicher Arten zu verwirklichen. Diese sollen nicht nur Vögeln, Insekten und Kleintieren einen Lebensraum bieten, sondern auch den Anwohnern als Ort der Erholung und Freude dienen.

### Unterstützung und Zusammenarbeit

Die Pflege der Obstwiese ist eine echte Herausforderung. Ein Rasentraktor erwies sich als ungeeignet, da das Gras zu hoch

und die Fläche zu uneben ist. Stattdessen mähen wir mit der Motorsense, was bei einem halben Hektar großen Fläche sehr zeitaufwendig und anstrengend ist. Wir danken dem Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB), dessen Außenstelle in Marquardt in der Nähe der Obstwiese liegt. Letztes Jahr hat das ATB die Wiese mit einem Traktor gemäht und wir hoffen, dass sie uns auch in Zukunft unterstützen können.

### Perspektiven und Visionen

Um die Obstwiese langfristig zu erhalten und professionell zu pflegen, benötigen wir dringend Förderungen. Ohne finanzielle Unterstützung können wir die notwendige Pflege kaum bewältigen. Ein Brunnen zur Wasserversorgung ist unerlässlich, da die Bewässerung momentan von den Privatgrundstücken aus erfolgt, was auf Dauer nicht tragbar ist.

Baumpatenschaften würden nur Sinn machen, wenn die Wasserversorgung über einen Brunnen gewährleistet ist. Außerdem planen wir die Errichtung eines Insektenhotels, um die Artenvielfalt weiter zu fördern. Diese Projekte könnten mit Hilfe von Vereinen realisiert werden, doch dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.

### Appell an die Gemeinschaft

Die Obstwiese soll ein Ort der Erholung und Freude für alle werden. Wir sind offen für Ideen und freuen uns über jeden, der sich für den Erhalt und die Entwicklung der Obstwiese engagieren möchte.

Gemeinsam können wir diese wertvolle Naturoase bewahren und weiterentwickeln.

### Nadine Held

held.nadine.nh@gmail.com





# Kaleidoskop 2024



**KUNST-WOCHENENDE**  
im Groß Glienicker Begegnungshaus  
und im Kladower Forum

Samstag, 14. September 2024  
Kladow: 13 - 18 Uhr, Groß Glienicke: 14 - 18 Uhr  
Sonntag, 15. September 2024  
Kladow: 13 - 18 Uhr, Groß Glienicke: 13 - 17 Uhr

# Dorfgaragen FLOHMARKT

OHNE STANDVERMIETUNG

14476 Potsdam OT Uetz-Paaren **14.09.24 9-14 Uhr**

Entdeckt verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke bei unserem Dorfgaragen Flohmarkt in Potsdam - OT Uetz-Paaren!

Kommt vorbei und genießt einen Tag voller Stöbern, Feilschen und Spaß. Bringt gutes Wetter mit!



Wir freuen uns darauf, Euch bei unserem ersten Garagen Flohmarkt begrüßen zu dürfen und gemeinsam einen schönen Tag im Dorf zu verbringen!

Die genauen Standorte seht ihr hier:



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Fahrland lädt ein zum

# FLOHMARKT

Ketziner Str. 52, Fahrland

## 7. SEPTEMBER

ab 14 Uhr  
bis 18 Uhr

Alles was Keller, Haus und Garage hergibt

Standgebühr (max. Breite 3 m) 5 EUR  
bei Bedarf Tisch inkl. einer Bierbank 5 EUR

Die Erlöse aus dem Verkauf des Jugendcafés werden dem Küchenprojekt gespendet.



Anmeldung ab sofort: [Flohmarkt-Fahrland@web.de](mailto:Flohmarkt-Fahrland@web.de)

Am 14.09. von 14.00 bis 22.00 Uhr veranstaltet das Bürgerhaus Bornim das

# 33. Bornimer Herbstfest.

auf der Bornimer Festwiese Pannenbergstr. / Fasanenring

**Eintritt frei**



**Im Programm:**

- 14-18 Uhr Bornimer **Flohmarkt**
- Aktionsmeile mit Mitmachangeboten** von Bornimer Vereinen, Kitas, Schule & mehr
- zahlreiche **Bühnenauftritte & Live Musik**
- Tombola** des Bürgervereins Bornim 90'e.V.

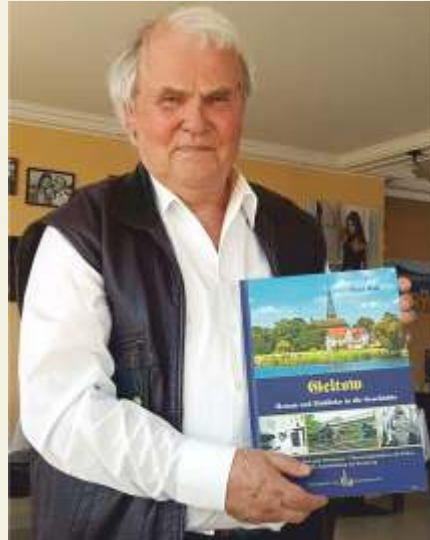
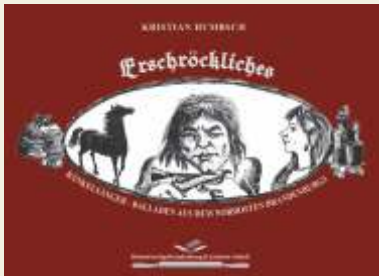
# Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag

## ERSCHRÖCKLICHES

Kristian Humbsch

Hardcover, 210 mm x 148 mm  
52 Seiten,  
**15,00 €**

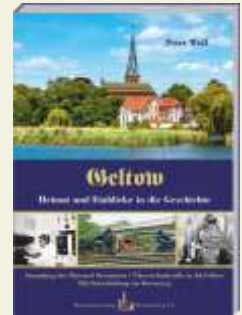
Heimatverlag Brandenburg &  
Sachsen-Anhalt



## Geltow

Heimat und Einblicke in die Geschichte  
Sammlung der Flur- und Ortsnamen  
Überseefunkstelle in Alt-Geltow  
Die Entscheidung am Kreuzweg

A4-Format,  
76 Seiten,  
**14,90 €**



Herausgegeben vom  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

## „Plötzlich diese Befreiung“ Groß Glienicke 1989 - 90

Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.

Hardcover,  
A4- Format,  
62 Seiten,  
**Preis: 19,90 €**

Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



## Wolfgang Bivour Eine Portion Stinkmorcheln bitte! Pilzbrater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch. Der Pilzbrater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

DINA5  
Softcover,  
284 Seiten,  
**Preis 15,00 €**

Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



## Gertraud Schiller 825 Jahre Heimat Fahrland Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anlässlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.

Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.

A4-Format Hardcover,  
128 Seiten.

**Preis 19,90 €**

Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



## Damals in Geltow Beiträge zur Geschichte und historische Ansichten

Autor: Klaus Franke



Buch Hardcover, 100 Seiten,  
**Preis: 16 €**

## Kempinski Hotel Schloss Marquardt am Schlänitzsee

Eine Illustrierte  
Rückschau  
von  
Dr. Wolfgang Grittner

Format A4,  
Hardcover,  
56 Innenseiten,

**Preis: 19,90 €**



## Historische Spaziergänge durch Geltow

Heimat und Reise in die Geschichte

Autor: Peter Wulf

Hardcover,  
A5-Format,  
56 Seiten

**Preis: 16,00 €**





## KI - wohin gehst du?

Seit einiger Zeit kommt die Künstliche Intelligenz zu uns und wie es scheint sogar über uns. Darum haben viele Menschen Ressentiments, manche sogar Angst vor den möglichen „Nebenwirkungen“ - sie fordern von der Politik ein starkes Regelwerk.

Schon der Golem, Nosferatu und Frankenstein beschäftigten unsere Vorfahren, für sie waren diese Figuren „übermächtig und unkontrollierbar“ - und als Synonym dafür nun auch gegenüber der KI, denn obwohl nicht in der gleichen Schublade steckend sind die Ängste vor der KI ähnlich gelagert.

Die modernen Science-Fiction-Filme greifen dieses Thema - wie löblich - auf, sogar speziell in der Episode „Wem gehört Data“ aus der „Enterprise-Serie“. Commander Data ist eine künstliche Intelligenz, ein Android, also eine Maschine, die quasi ein kybernetisches Zielprodukt verkörpert - dennoch: eine Maschine mit humanoidem Aussehen, Denken und Handeln ausgestattet. Damit gekoppelt stellt sich die Frage: Darf diese Maschine über sich selbst entscheiden oder gehört sie dem Institut, das sie geschaffen hat?

Nun wird es philosophisch und wir merken, dass die o.g. Ressentiments einen Boden haben.

Fakt ist, dass Data über ein riesiges Leistungsvermögen verfügt in der Wahrnehmung, in der Erfassung und im Handeln - das sollten wir nutzen aber tatsächlich nach den geforderten Regeln,

denn wir sehen schon heute welcher Missbrauch allein in und über das „Netz“ zu uns gelangt. Die KI ist im Besonderen vor Cyberkriminellen zu schützen.

Der Film kommt übrigens zu dem Schluss, dass Data erstens eine Maschine, zweitens nicht Eigentum des Institutes ist und drittens steht da eine neue Kernfrage: Hat er eine Seele? Diese Frage ist nicht beantwortbar, darum sollte man Data zumindest dies einräumen: Er muss die Freiheit haben, für sich diese Frage selbst beantworten zu dürfen - und heute hinzugefügt: Das jedoch ist der Zukunft vorbehalten.

Diesem Blick auf die KI selbst muss der Blick auf die Nutzer gegenüber gestellt und beleuchtet werden und zwar nach dieser Regel: Nutzen wir von der KI das Nützliche und sagen wir ihr, wo wir hin möchten und wo nicht.

Und dann noch dieser Nachsatz: Alle Erfindungen von der Steinzeit an dienten dazu, den Menschen Erleichterungen zu verschaffen - bis heute erfand der Homo Sapiens die tollsten Dinge, ja er flog sogar zum Mond und hat er es nun leichter? Einige ja - andere werden noch immer ausgebeutet, darum ist es immer besser auf die Moral zu schauen und nicht auf den Profit - hoffentlich gelingt es der KI, uns diesbezüglich auf ein größeres Bemühen zu orientieren, die Menschen allein haben es ja bis heute nicht geschafft.

Horst Prietz

## Kunst als Kulturvermittler

Am 7. September um 15.00 Uhr wird in der Kleinen Galerie Neukladow des Kladower Forums eine neue Ausstellung von Bassirou Sarr und Mame Khady Badji eröffnet.

**Bassirou Sarr** aus Senegal lebt seit zwanzig Jahren in Berlin. Alle zwei Jahre organisiert er eine Biennale im „Village des Arts de Ngaparou“, nahe Dakar. Begonnen hat er als Bildhauer im Senegal. Jetzt arbeitet er als Maler und Bühnenbildner, fertigt Batiken und spielt die Trommel. Seine Werke regen zum Nachdenken über die Gemeinschaft aller Menschen und die Einheit der Natur an.

Die Künstlerin **Mame Khady Badji** ist in Paris geboren und im Senegal aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Sie engagiert sich für nachhaltiges Design, das ökologische, ökonomische und kulturelle Aspekte im Gestaltungsprozess berücksichtigt.

Die Designerin für Mode, Accessoires und Schmuck hat die Kleidermarke „Teegtang“ gegründet: Mit Leidenschaft für Nachhaltigkeit und Originalität verarbeitet sie wiedergewonnene Materialien. Jedes Werk vereint Tradition und Moderne und zeigt das Engagement der Künstlerin für ökologische Verantwortung.



Die Ausstellung "Enracinement et Ouverture - Verwurzelung und Offenheit" öffnet 11-18 Uhr jeweils sonnabends und sonntags vom 7.9.2024 bis 29.9.2024.

Termine rund um die Ausstellung:

• Samstag 7.9. um 15.00 Uhr Vernissage mit Musikbegleitung vom Duo du Monde mit Stefanie Sylla und Hervé Hartock



## Segelt dieser Falter auch bei Ihnen?

### Beobachtungen von Segelfalter melden! / NABU-Schmetterlingsexperten sammeln Daten

Sommer, Sonne, Schmetterlinge: jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um Schmetterling zu beobachten. Doch wo genau sind diese Gaukler der Lüfte unterwegs? Ehrenamtliche Experten des NABU sind bei der Erfassung der Schmetterlinge auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. So können sie die Verbreitung einzelner Arten und Trends bei der Entwicklung der Bestände besser beurteilen. Deshalb rufen sie jetzt dazu auf, Sichtungen des Segelfalters an den NABU zu melden.



Segelfalter (*Iphiclides podalirius*)

Foto: NABU/Christoph Bosch

Entgegen dem inzwischen allseits bekannten Insektensterben, gibt es für einige wenige Arten auch einen positiven Trend. Das sind vor allem Klimagewinnler wie Feuerlibelle, Blaue Holzbiene und eben der Segelfalter. Wegen seiner Größe und seiner lebhaften Färbung gilt der Segelfalter als einer der schönsten in Mitteleuropa vorkommenden Tagfalter. In Europa liegt der Verbreitungsschwerpunkt des Segelfalters in den südlichen Ländern. Mit der Erderwärmung wandert dieser imposante Falter allerdings immer mehr nach Norden ein. „In den vergangenen Jahren erhielten wir sogar Meldungen aus dem Nordosten Brandenburgs bis in die Uckermark. Vermutlich wird der Segelfalter dieses Gebiet nun dauerhaft besiedeln und dort auch regelmäßiger zu beobachten sein. Wir beobachteten, dass er sich entlang des Odertales nach Norden und von der Niederlausitz aus nach Nordwesten ausbreitete. Die wärmeliebende Art profitiert sicherlich von den vielen überdurchschnittlich warmen

Sommern in den letzten 2-3 Jahrzehnten“, berichtet Schmetterlingsexperte Dr. Jörg Gelbrecht. Er ruft alle Naturfreunde dazu auf, Beobachtungen des Segelfalters zu melden. „Aktuell fliegt bereits die zweite Generation dieses Jahres. Diese besucht vor allen Dingen gern violette Blüten in Gärten, ist so zum Beispiel an Sommerflieder, Prachtscharte und Lavendel zu finden.“

Auf der NABU-Internetseite ist ein Formular eingebunden, mit dem auch Laien leicht ihre Segelfalter-Sichtung eingeben können. Über eine Karte kann der Ort der Beobachtung angeklickt werden, es wird das Datum abgefragt und wer ein Foto machen konnte, kann das Bild direkt hochladen. „Diese Bilder schauen wir uns gern an, in erster Linie, um sicher die Art zu bestimmen“, erläutert Gelbrecht.



Der **REWE** Markt  
Siegfried Grube oHG

Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140766 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr



**STK BAU**

**Philipp Klein**  
Straßen- und Tiefbau  
Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122  
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung  
(z.B. mit Natursteinpflaster)  
Straßenbau, privater Wegebau  
Erd- und Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Entwässerung  
und Sickeranlagen



**Wir suchen Verstärkung!**  
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40





# Auch Tierkinder lernen



Viele Kinder sind jetzt in die Schule gekommen und besuchen die erste Klasse.

In dem Buch „Die Schule im Wald“ von Lore Hummel erfährt man, dass auch die Tiere zur Schule gehen. Sie werden von einem Raben, einer Eule und einem Waldzweig unterrichtet.



Abends, wenn der Mond aufgeht, sitzt die Eule, die Nachtlehrerin, mit einem dicken Buch auf dem Ast. Die Waldbirkenmaus hat sich ein Licht angezündet und wartet auf die Fledermaus. Endlich kommt sie und sagt so freundlich „guten Abend“, dass niemand wegen ihres zu späten Kommens böse sein kann. Fledermäuse können ja nicht sitzen. Sie hängt sich an einen Ast und muss ihr Buch umdrehen, dass die Buchstaben auch auf dem Kopf stehen. Dann geht das Lesen ganz gut. Ihr könnt's ja mal auch probieren.



Die Eule unterrichtet abends die Tiere, die an Tag schlafen. Der Waldzweig erteilt Musikunterricht und lehrt die Vogelkinder singen. „Erst das Morgenlied“, sagt der Lehrer und hebt den Taktstock. „Da singt einer falsch“, ruft das Rotkehlchen. „Es ist der Spatz“, sagt der Fink. „Er kann ja gar nicht singen!“ „Lasst ihm doch die Freude, er schult ja ganz hübsch“, meint der Zwerg, und der Spatz bemüht sich jetzt noch mehr, besonders schön zu schilpen.

Wenn der Rabe morgens die Glockenblumen läutet, weiß jeder, dass nun der Unterricht beginnt. Ein Frosch hat eine Blume für den Naturunterricht mitgebracht. In der Rechenstunde zappelt das kleine Eichhörnchen und überlegt nur, was es nach der Schule alles spielen kann. Weil es nicht aufpasst, wird es wohl auch in drei Monaten nicht wissen, was 1 und 1 ist.



Illustrationen

Illustrationen: Lore Hummel und Olaf Dettmann



**Musikalische Unterhaltung zu Ihren Anlässen**



Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN  
**Sabine Lutz**

**Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke**

- Familien - Eherecht (Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin  
Savignyplatz 6,  
10623 Berlin-Charlottenburg  
Bus : M48 - X34 · S3 S5 S7 S9 · Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam  
Seepromenade 32,  
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke  
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260  
Fax 030 854 05 265  
info@anwaltskanzlei-lutz.de  
www.anwaltskanzlei-lutz.de

**MEYER&MEYER**

**FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM SUCHEN WIR AB SOFORT**

**Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr**

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

**IHRE AUFGABEN**

- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

**IHR PROFIL**

- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

**UNSER ANGEBOT**

- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH  
Herr Stephan Pratsch  
Ketziner Straße 122 · 14476 Potsdam / OT Fahrland  
T: 033208 50688  
M: spratsch@meyermeyer.com meyermeyer.com/careers

**Michael Schmidt**  
**Elektromeister**

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de



**Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen**

**Ihr Recht in guten Händen**



- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

**Rechtsanwältin Brigitte Sell-Kanyi**

Kanzlei Potsdam  
Richard-Wagner-Straße 8  
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke  
Fon 033201/43 02 26  
Fax 033201/43 02 61

Kanzlei Berlin  
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.  
13585 Berlin-Spandau  
Fon 030/333 09 222  
Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de  
[www.kanzlei-sell-kanyi.de](http://www.kanzlei-sell-kanyi.de)

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr

**Tischlerei Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Seate Gänserich-Schutz  
Telefon 03 32 08 75 03 04 · Telefax 03 32 08 75 00 98 · [www.gaenseric.de](http://www.gaenseric.de)

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023**  
ausgewählt vom Autofahrer



**Europaweite Mobilitätsgarantie? Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080



Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt:  
**Rösti mit Wirsinggemüse**

**Zutaten**

600 g Kartoffeln • 600 g Kohlrabi • 2 Zwiebeln  
 600 g Haferflocken • 4 EL Weizenmehl • 2 Eier • Salz, Pfeffer  
 Muskat • Cayennepfeffer • 2-4 EL Olivenöl zum Ausbacken  
 1 Zwiebel • 500 g Wirsing • 1 Tasse Gemüsebrühe,  
 2 EL Sojasauce • Süßstoff oder Zucker • Zitronensaft



**Zubereitung**

Kartoffeln und Kohlrabi schälen, waschen und abtropfen lassen, grob raspeln und in einer Schüssel geben.  
 Die Zwiebel schälen, fein hacken, mit den Haferflocken, dem Weizenmehl und dem Eiweiß zum Gemüse geben.  
 Die Masse mit Salz, Pfeffer, Muskat und Cayennepfeffer abschmecken und Rösti formen.  
 Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Rösti goldgelb ausbacken, herausnehmen und warmstellen.  
 Für das Wirsinggemüse das Olivenöl in einem Topf erhitzen und die geschälte, gehackte Zwiebel glasig schwitzen.

Den geputzten und in Streifen geschnittenen Wirsing dazugeben und unter ständigem Rühren braten.  
 Mit Gemüse Rüge auffüllen, mit Sojasauce, Süßstoff oder Zucker, Zitronensaft, Salz, Pfeffer, Muskat und Cayennepfeffer kräftig abschmecken und 8-10 Minuten kochen lassen.  
 Die Rösti mit dem Wirsinggemüse anrichten, garnieren und servieren.

**Apfelbuttermilch**

**Zutaten**

4 Äpfel • Saft von 1 Zitrone  
 1/2 l Buttermilch  
 3-4 EL Honig • 1 Päckchen



**Zubereitung**

1. Die Äpfel waschen, einen Deckel abschneiden und das Kerngehäuse heraus schneiden. Anschließend mit einem Löffel das Fruchtfleisch so herausschaben, dass ein Becher entsteht. Diesen sofort innen mit Zitronensaft beträufeln.
2. Das ausgeschabte Fruchtfleisch mit dem restlichen Zitronensaft, der Buttermilch, dem Honig und dem Vanillezucker im Mixer oder mit dem Pürierstab kräftig durchmischen.
3. Die Apfelbuttermilch in die Apfelbecher füllen, mit Knusperflocken bestreuen, aus garnieren und sofort servieren.

LANDGASTHOF

**Zum alten Krug**

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt  
 Tel.: (033208) 572 33  
 Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event  
[www.krug-marquardt.de](http://www.krug-marquardt.de)

							7	
1				4	6	8		
				8	1	2		3
6					4			5
		4	5	9				
		2				7		
7		9						
8				1				
				2		1		

**Sudoku**

Auflösung August

7	5	1	6	8	2	4	9	3
2	3	6	9	7	4	5	1	8
4	8	9	3	1	5	6	2	7
1	4	7	2	5	8	9	3	6
5	6	2	1	9	3	7	8	4
8	9	3	7	4	6	1	5	2
3	1	4	8	6	9	2	7	5
9	2	5	4	3	7	8	6	1
6	7	8	5	2	1	3	4	9



## DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM/  
GROß GLIENICKE

Tel.: 033201 - 44 47 90  
Fax: 033201 - 44 47 91  
Funk: 0163 - 728 88 22  
[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



## Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin  
[mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)  
[rechtsanwalt-lindenberg.de](http://rechtsanwalt-lindenberg.de)

 **24h Terminvereinbarung**  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:  
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



### Herbstpflanzzeit

- Heidepflanzen / Callunen  
Steckzwiebeln
- Gräser
- Alpenveilchen aus eigener Produktion  
und vieles mehr



### Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr

An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

### Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40  
[info@blumenbuba.de](mailto:info@blumenbuba.de) • [www.blumenbuba.de](http://www.blumenbuba.de)